



## **Niederschrift**

über die

### **9. Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft**

**des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 13.05.2025

**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr

**Sitzungsende:** 09:54 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,  
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Landrat Alexander Tritthart

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein  
Kreisrätin Gabriele Klaußner  
Kreisrat Ludwig Nagel  
Kreisrätin Ruthild Schrepfer  
Kreisrat Gerhard Wölfel

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrat Manfred Bachmayer  
Kreisrätin Gabriele Dirsch  
Kreisrätin Dr. Silke Kreitz

**Freie Wähler-Fraktion**

Kreisrat Dr. Martin Oberle  
Kreisrat Michael Schölkopf  
Kreisrat Bernhard Seeberger

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Konrad Gubo  
Kreisrat Christian Pech

**AfD-Fraktion**

Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

**Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP**

Kreisrat Manfred Reinhart

**Gäste/Sachverständige**

Jürgen Oischinger

Herzo Werke Herzogenaurach; bis 09:23 Uhr,  
nach TOP I/2

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer  
Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller  
Verwaltungsamtfrau Julia Schröder  
Verwaltungsrätin Claudia Jarosch  
Beschäftigter Erkin Kantar  
Beschäftigte Luisa Pscherer  
Beschäftigter Udo Gehrke  
Beschäftigter Johannes Hölzel  
Beschäftigte Renate Lutz  
Beschäftigte Kerstin Neu  
Beschäftigter Christoph Hebandanz

**Schriftführer/in**

Regierungsrätin Birgit Stolla

**Nicht anwesend sind:**

**JU-Fraktion**

Kreisrat Dr. Konrad Körner

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft am 03.12.2024
2. Heizungsumstellung auf erneuerbare Energien für das Gymnasium Herzogenaurach und die Wilhelm-Pfeffer-Schule; Sachstand zur Anbindung an das geplante Nahwärmenetz Süd der Herzo Werke GmbH
3. Klimaschutzmanagement im Landkreis; Sachstandsbericht
4. Zuschuss für Mehrwegwindelsysteme; Sachstandsbericht
5. Pilotprojekt zur Sammlung von Altspeisefett

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 30.04.2025; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## I. Öffentliche Sitzung

### 1. **Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft am 03.12.2024**

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft vom 03.12.2024 wird genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16**

### 2. **Heizungsumstellung auf erneuerbare Energien für das Gymnasium Herzogenaurach und die Wilhelm-Pfeffer-Schule; Sachstand zur Anbindung an das geplante Nahwärmenetz Süd der Herzo Werke GmbH**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

Landrat Tritthart begrüßt Herrn Jürgen Oischinger von den HerzoWerken und bedankt sich für die Bereitschaft über den aktuellen Sachstand zum geplanten südlichen Fernwärmenetz in Herzogenaurach zu berichten, an das die landkreiseigenen Liegenschaften des Gymnasiums Herzogenaurach und der Wilhelm-Pfeffer-Schule angebunden werden sollen. Grundlage hierfür ist der Beschluss des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft vom 19.06.2024. Herr Oischinger informiert im Rahmen der beiliegenden Präsentation und gibt eine Übersicht über die laufenden Projekte, die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze und den BEW-Transformationsplan Fernwärmenetz. Die Präsentation ist der Niederschrift nochmals als Anlage beigefügt.

Anschließend beantwortet er Detailfragen aus dem Gremium und spricht von einem Zeithorizont für die Realisierung von 6 Jahren. In Herzogenaurach sei die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger in diesem Planungsgebiet sehr positiv gewesen. Von ca. 350 betroffenen Privathaushalten haben ca. 200 eine Anschlussbereitschaft signalisiert. Der Betrieb der Heizzentrale werde aktuell noch mit den Fachplanern abgestimmt. Die verschiedenen Varianten, Biomasse und Geothermie müssen geprüft und wirtschaftlich bewertet werden. Eine finale Festlegung auch für die Genehmigung gebe es aktuell noch nicht. Auch die Fragen, ob beispielsweise ein Elektrolyseur oder die Nutzung der Abwärme mittels Wärmepumpe möglich ist, werden dabei mit einbezogen. Hinsichtlich des Netzausbaus werden die Bauabschnitte in der Detailplanung Schritt für Schritt, für den Gesamttraum belastbar, geplant und umgesetzt. Eine Aussage zum Wärmepreis sei aktuell noch nicht möglich, da dies von der Energieerzeugung abhängig ist. Für die Umsetzung werde eine Förderung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt. Landrat Tritthart bedankt sich abschließend bei Herrn Oischinger und betont nochmals, dass der Landkreis als Großabnehmer für die Schulliegenschaften und damit als Partner zur Verfügung steht.

### 3. **Klimaschutzmanagement im Landkreis; Sachstandsbericht**

Klimaschutzmanagerin Luisa Pscherer informiert die Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft im Rahmen der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation über Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements und über aktuelle Daten und weist darauf hin, dass insbesondere die Beratungsleistungen

bis Ende April rückläufig waren. Insoweit sei eine gewisse Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger festzustellen. Die vom Landkreis aufgelegten Förderprogramme für Wärmepumpen und Kleinelektromobilität werden nach wie vor in Anspruch genommen. Klimaschutzmanagerin Pscherer weist auch auf das geplante Auftakttreffen mit den Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden zur Thematik Klimawandelanpassung hin. Dies soll insbesondere für eine Bestandsaufnahme dienen.

Landrat Tritthart macht deutlich, wie wichtig die gut besuchten Veranstaltungen vor Ort sind. Er dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die direkte und aktuelle Informationen z.B. bei den Wärmepumpenspaziergängen an Ihrem Anwesen für ein größeres Publikum anschaulich ermöglichen. Wichtig sei es nun auch, dass insbesondere auch zu Förderfragen und zum weiteren Vorgehen Ruhe und Verlässlichkeit einkehren, damit für die Bürgerinnen und Bürger strukturierte und zukunftsfähige Entscheidungswege aufgezeigt werden können. Dies sei auch eine zentrale Forderung gewesen, die im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Landkreisversammlung erörtert wurde. Aus dem Gremium erklärt Kreisrat Pech, angesichts der äußeren Umstände handle es sich um eine gute Bilanz des Klimaschutzmanagements, die Arbeit solle weiterhin so gut fortgeführt werden. Im Weiteren wird angeregt, auch im Arbeitskreis Klimaschutz über das Auftakttreffen zum Klimawandel zu berichten. Auf den bereits vom Markt Eckental realisierten klimaangepassten Dorfplatz in Eckental wurde hingewiesen. Sehr positiv aufgenommen wurde auch der Einsatz des Klimamobils der Stadt Erlangen, das im Auftrag des Landkreises auch beim Ökofest in Herzogenaurach zum Einsatz kam. Landrat Tritthart gibt abschließend einen Überblick über die Entwicklung der Windkraftanlagen im Landkreis. Insgesamt gebe es aktuell 16 Windkraftanlagen, 11 weitere seien vollständig genehmigt, 3 im Genehmigungsverfahren. Für 7 wurden Vorbescheide erteilt und für 11 Anlagen liegen Vorbescheidsanträge vor. Die Genehmigungen werden zügig bearbeitet. Die Windkraft sei für den Klimaschutz wichtig und der Landkreis als kleiner Flächenlandkreis führend.

#### **4. Zuschuss für Mehrwegwindelsysteme; Sachstandsbericht**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten. Mit dieser wird darüber informiert, dass seit 2022 Familien mit Wickelkindern auf Antrag pro Wickelkind einen einmaligen Zuschuss von höchstens 100 € für die Anschaffung von Mehrwegwindeln erhalten. Seit Einführung des Zuschusses wurden insgesamt 25.211,56 € an rund 250 Personen ausgezahlt, was positiv bewertet wird. Aus Sicht der Verwaltung erscheint eine Ausweitung der Bezuschussung von Mehrwegwindeln auf Erwachsene mit Inkontinenz nicht angezeigt, da die Versorgung mit Inkontinenzprodukten im Leistungsumfang der Krankenversicherung enthalten ist. Aus dem Gremium äußert sich Kreisrätin Dirsch sehr erfreut, dass das Mehrwegwindelsystem gut angenommen werde. So könne pro Kind der Restmüll um rund eine 1 t. reduziert werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft nehmen die Information zur Kenntnis.

#### **5. Pilotprojekt zur Sammlung von Altspisefett**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. Diese ist der Niederschrift nochmals als Anlage beigefügt.

Landrat Tritthart berichtet zusammengefasst über den Abschluss des Pilotprojektes, das gut angenommen wurde und die Möglichkeit bietet, Altspisefett ohne

zusätzlichen Plastikverpackungsmüll zu sammeln. Anders als beim Automaten­system sind keine zusätzlichen Pfandbehälter erforderlich. Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert Regierungsdirektorin Müller, die Sammelboxen für Altfett werden nur in den Gemeinden aufgestellt, in denen kein Automaten­system vorhanden ist. Das Automaten­system sei dem Landkreis nicht mehr angeboten worden; mit den Sammelboxen sei der logistische Aufwand wesentlich geringer. Die Wertstoffhöfe könnten zukünftig ebenfalls mit den Sammelboxen ausgestattet werden. Auf Nachfrage zum Sammelergebnis mit Automaten­system bzw. in den Wertstoffhöfen teilt Beschäftigter Gehrke mit, dieses liege bei 5,7 t bzw. 5,4 t. In vier Gemeinden gebe es insgesamt 5 Vollautomaten.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Abfallwirtschaft fasst folgenden Beschluss:

Das Pilotprojekt zur Sammlung von Altspeisefett wird ausgeweitet. Es werden bis zu 20 Sammelboxen der Firma „Jeder Tropfen zählt GmbH“ in Absprache mit den Gemeinden aufgestellt.

Nach Abschluss der Pilotphase (30.09.2026) wird auf Basis der bis dahin gewonnenen Erkenntnisse (Logistikkosten, Müllentsorgung, abgegebene Menge der Öle etc.) über die Fortführung der Sammlung entschieden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16**

Erlangen, 14.05.2025

Alexander Tritthart  
Landrat

Birgit Stolla  
Regierungsrätin



**Herzo Werke**  
natürlichversorgt

BEW || 13.05.2025

# Update südl. FW-Netz Herzogenaurach

Jürgen Oischinger || Herzo Werke

# Übersicht laufender Projekte

EE-UPDATE



**BEW-Trans-  
formationsplan  
südliches  
Wärmenetz**

**PV-Freiflächen-  
anlage Burgstall  
Süd**

**Windpark  
Reitfeld**



**PV-Freiflächen-  
anlage Herzo  
Base Nord**

**BEW-Trans-  
formationsplan  
Fernwärmenetz**

**Windpark  
Römerreuth**

# Bundesförderung für effiziente Wärmenetze



## Förderprogramm



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle



## Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Modul 1: Antragstellung und Verwendungsnachweis

# Bundeshförderung für effiziente Wärmenetze

## Förderprogramm

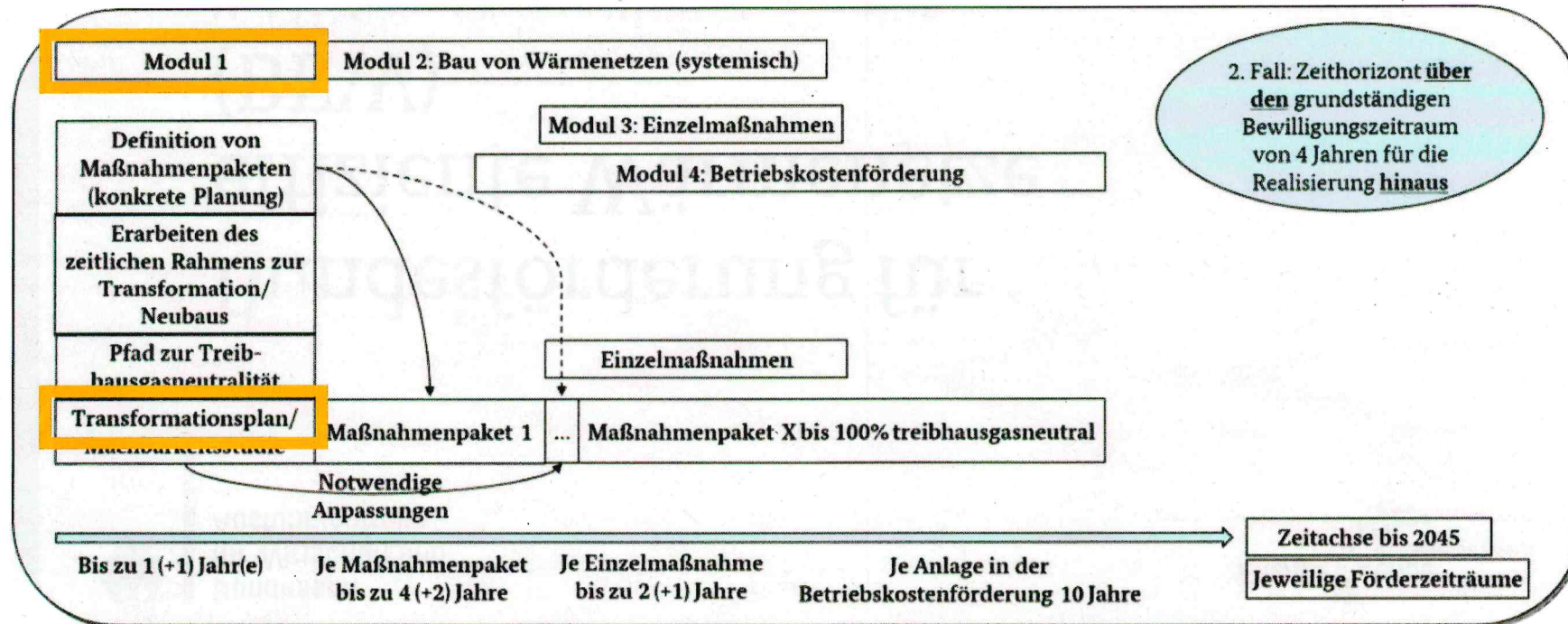


Abbildung 2: Schema Förderablauf (2. Fall: Zeithorizont zum Bau oder der Transformation eines Wärmenetzes größer als 4 Jahre)

→ Für bestehende Wärmenetze: Transformationsplan im Rahmen von Modul 1 als 1. Schritt

# BEW-Transformationsplan Fernwärmenetz

## Förderprogramm



Projektskizze

BEW Antrag Modul 1

**Herzo Werke GmbH – Südliche Nahwärmenetze**

Erstellt durch:

Herzo Werke GmbH  
Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle**

Herzo Werke GmbH  
Herrn Dirk van Schien,  
Schießhausstr. 9  
91074 Herzogenaurach

TELEFON: 0696 936-0  
FAX: 0696 936-100  
E-MAIL: bew@bafa.de  
URL: 0696 936-109  
FAX: 06 96 936 150  
E-MAIL: vgw@bundeshaushalt.de

POSTLEISTUNG  
ANW: Egidien 1126-2/4

Bitte bei Schriftverkehr unbedingt Ihren Vorgang angeben!

**Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) vom 1. August 2022**  
Ihr Antrag vom 16.02.2024 (Eingang im BAFA)  
Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)

**Zuwendungsbescheid**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich Ihnen aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für förderfähige Maßnahmen im Rahmen eines Transformationsplans (Modul 1) der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW), einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von maximal

**307.144,09 EURO**  
(in Worten: dreihundertsechsentausendeinhundertvierundvierzig EURO)

bewilligen kann.

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

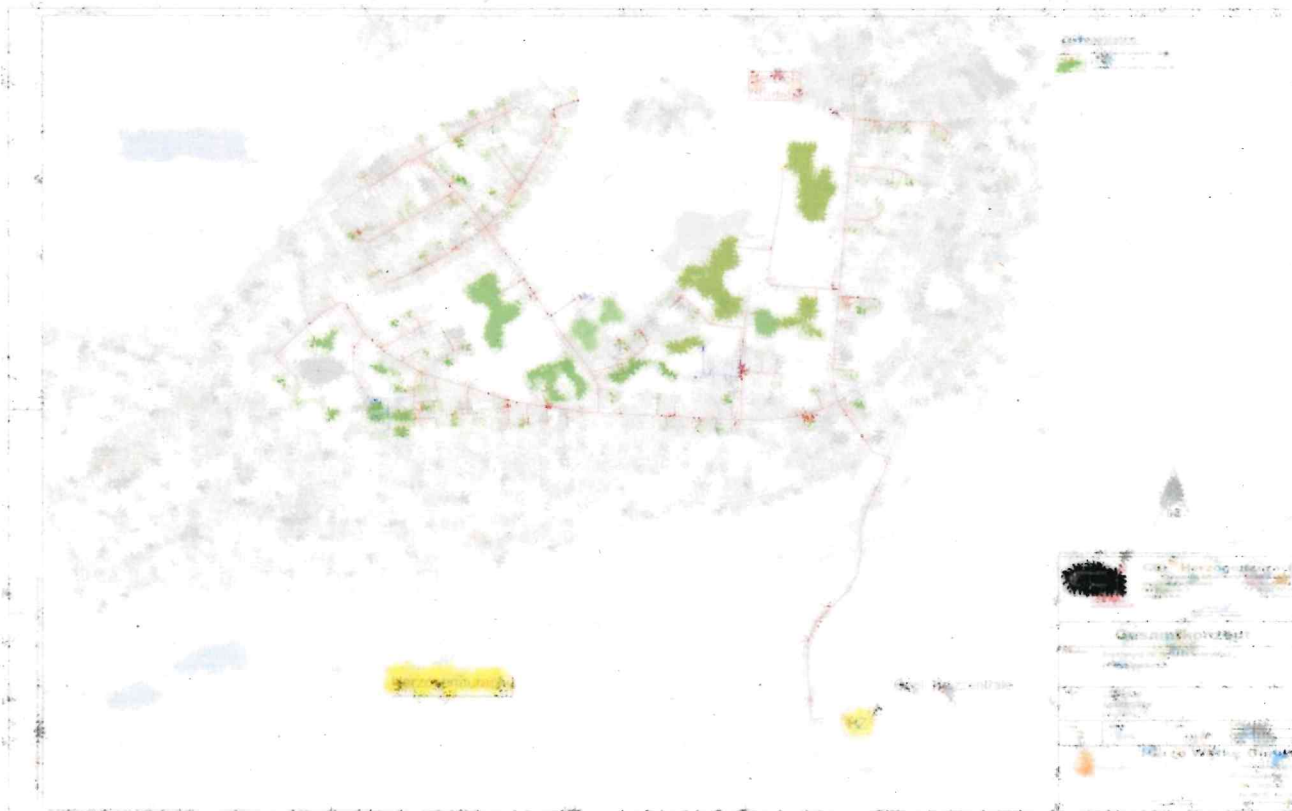
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

→ Transformationsplan für südliches Wärmenetz im Mai 24 gestartet und kurz vor Abschluss!



# BEW-Transformationsplan Fernwärmenetz

## Planung Heizzentrale



Heizzentrale:

Im Süden bei Burgstall neben  
Umspannwerk Burgstall

Im Endausbau:

Voraussichtlicher Absatz: ca. 9,8 GWh

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# BEW-Transformationsplan Fernwärmenetz



## Planung Heizzentrale



Heizzentrale:

Biomasse (Hackschnitzel, voraussichtlich 1-2 MW) + oberflächennahe Geothermie/Großwärmepumpe + ggf. PtH bzw. Abwärme aus Elektrolyseur

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# BEW-Transformationsplan Fernwärmenetz Herzo Werke natürlichversorgt

## Planung Heizzentrale



Heizzentralen:

Im Süden bei Burgstall neben  
Umspannwerk Burgstall

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

BEW Modul 1 - Transformationsplan

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!!!**





# **Ausschuss für Umweltfragen, Klimaschutz und Abfallwirtschaft**

**13.05.2025**

Klimaschutzmanagement  
Luisa Pscherer, Ulrike Saul



## Inhalt

# Sachstandsbericht aus dem Klimaschutzmanagement

Heute: Veranstaltungen & Zahlen



Vergangene  
öffentliche  
Veranstaltungen  
1. Halbjahr  
2025

- Agri-Photovoltaik Infoveranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte am 11. Februar im Landratsamt
- Vortrag Heizungsmodernisierung mittels Wärmepumpen am 26. Februar in Großenseebach
- 2 Wärmepumpenspaziergänge 15. März in Heßdorf & 5. April in Höchstadt
- 3 Vorträge zu Solarstrom auf Mehrparteienhäusern und Gewerbeimmobilien 8. April in Eckental, 10. April in Adelsdorf & 12. April Stadtmesse Herzogenaurach





Vergangene  
und geplante  
Veranstaltungen  
2025

Einsätze des Klimamobils Erlangen in den Landkreismunicipalities durch den Energiewende ER(H)langen e.V.:

- Ökofest in Herzogenaurach am 27. April
- Solartag in Oberreichenbach am 28. Juni
- Straßenfest in Heroldsberg am 19. Juli
- Weitere mögliche Einsätze beim E-Mobilitätstag in Möhrendorf, Baiersdorf sowie der VG Uttenreuth





**Kommende  
Veranstal-  
tung  
1. Halbjahr  
2025**

Auftakttreffen Klimawandel-Anpassung  
mit den Gemeinden  
am 27. Mai  
im Landratsamt



## Beratungen & Förderungen

### Beratungen (Stand 30.April)

- 38 Energieberatungen am Wohnhaus
- 48 Energieberatungen im Rathaus/telefonisch
- 4 Wärmepumpen-Sprechstunden
- 28 Photovoltaikberatungen Einfamilienhaus (online und vor Ort)
- 5 PV-Beratungen Mehrfamilienhaus

### Förderprogramme

- 10 Anträge Kleinelektromobilität
- 11 Anträge Wärmepumpen mit halogenfreien Kältemitteln



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**